

Werner Polster

**Die Krise der
Europäischen Währungsunion**

Eine ordnungspolitische Analyse

Metropolis-Verlag
Marburg 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2014

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1098-4

Inhalt

Einleitung.....	13
Teil 1: Der Krisenverlauf	21
1. Vier Weichenstellungen in Deutschland vor der Krise	23
1.1 Die Arbeitsmarktreform.....	23
1.2 Der Ehrbare Kaufmann und das Haftungsprinzip	27
1.3 Die Schwäbische Hausfrau und die Schuldenbremse.....	32
1.4 Der nationalwirtschaftliche Krisenbekämpfungsmodus.....	40
1.5 Zusammenfassung	46
2. Die Entwicklung der Renditen öffentlicher Anleihen in der Eurogruppe	48
2.1 Allgemeine Erwägungen zum staatlichen Anleihezins	48
2.2 Die Entwicklung der Anleiherenditen im Euroraum: Phaseneinteilung	54
3. Vorgeschichte, Verlauf und Ausgang der Krise.....	59
3.1 Der Aufbau von Vertrauen in die entstehende Währungsunion 1990 – 1998	59
3.2 Die Sicherung von Vertrauen in die etablierte Währungsunion 1998 – 2009	62
3.3 Die Erosion von Vertrauen 2009/2010	65
3.4 Die Programmzeit.....	72
3.4.1 Griechenland	73
3.4.2 Irland	75
3.4.3 Portugal	78
3.4.4 Zypern	80

3.4.5 Die Ergebnisse der Programmzeit für die vier Länder aus europäischer Perspektive	84
3.5 Der ordnungspolitische Trial and Error	87
3.6 Die Zeit nach der Krisenlösung	111
3.6.1 Entspannung an den Kapitalmärkten.....	111
3.6.2 Die Situation einzelner Länder.....	113
3.6.3 Die Finanztransaktionssteuer	120
3.6.4 Das Bundesverfassungsgericht zur Eurorettung	120
3.6.5 Ende des Austeritätsdogmas?.....	122
3.7 Der Krisenverlauf in der Gesamtschau.....	126

**Teil 2: Die globale und die europäische Krise und die
 ordnungspolitischen Fiktionalisierungen 131**

1. Die alten Fiktionalisierungen	133
2. Der Staat als Marktteilnehmer und der Teufelskreis.....	148
3. Eine besondere Fiktionalisierung: Austeritätspolitik als Mittel der Krisenbekämpfung	158
4. Das Nationengitter und die Fiktionalisierung vom Wettbewerb der Staaten	170
5. Zusammenfassung.....	173

**Teil 3: Währungsgeschichtliche Aspekte vor der europäischen
 Währungsunion 175**

1. Ordnungspolitik auf währungspolitischem Gebiet.....	178
2. Historische Währungsordnungen	185
2.1 Der Goldstandard.....	185
2.2 Die Bretton-Woods-Ordnung	187
2.3 Das Europäische Währungssystem (EWS).....	191
2.4 Schlussfolgerungen.....	196

Teil 4: Europäische Integration am Vorabend der Krise 199

1. Integrationsprämissen.....	201
2. Ein Abriss der monetären Integrationsgeschichte in Europa	210
3. Zum Stand der politischen Integration vor der globalen Finanzkrise	219

**Teil 5: Der Übergang von der egalitären zur hegemonialen
Währungsunion 227**

1. Die egalitäre Währungsunion (1999 – 2009).....	229
1.1 Definition.....	229
1.2 Die Zinskonvergenz.....	232
1.3 Der Vertragskontext.....	233
1.4 Die Währungsunion als Schutzraum	237
1.5 Zehn erfolgreiche Jahre und ein Problem (1999 – 2008)	239
1.6 Die Kapitalmärkte.....	245
1.7 Fazit	246
2. Die hegemoniale Währungsunion	249
2.1 Definition.....	249
2.2 Die Umdeutung des Artikels 125 (AEUV).....	250
2.3 Der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM)	252
2.4 Der Fiskalpakt.....	257
2.5 Weitere marktbasierende Instrumente.....	260
2.6 Die Rolle der EZB in der neuen Währungsunion	265
2.7 Die Bankenunion	274
2.8 Die neue ordnungspolitische Gesamtkonfiguration.....	277

**Teil 6: Alternative Krisenerklärungen und Perspektiven der
Währungsunion nach der Krise..... 283**

1. Die Hypothese vom Konstruktionsfehler der Maastrichter Währungsunion	286
--	-----

2. Die These von der halben oder ungewollten deutschen Hegemonie	300
3. Der Wettbewerb der Nationen – Die neue europäische Leitidee? ...	312
3.1 Ranglisten als Orientierungsgrößen?	313
3.2 Hayek als Prophet der Währungsunion?.....	320
3.3 Systematisierungen zum Staatenwettbewerb.....	327
3.4 Die Wettbewerbskonzeption aus supranationaler Perspektive ..	334
4. Die Krisenverarbeitung auf supranationaler Ebene	345
4.1 Die Demontage der Europäischen Kommission.....	345
4.2 Die Vorschläge zu einer „echten Wirtschafts- und Währungsunion“	353
4.2.1 Das Romanistenpapier.....	354
4.2.2 Das Kommissionspapier.....	358
4.2.3 Das Parlamentspapier.....	360
5. Die alternativen Krisenerklärungen im Resümee.....	362
Teil 7: Die Konstellationen der Zukunft der Währungsunion	365
1. Souveränität und Supranationalität – Neue Entwicklungen.....	368
2. Die neue ordnungspolitische Architektur – Das Europäische Haus.....	378
3. Drei Entwürfe für die Zukunft	384
Eckdaten der Finanzkrise	391
Literatur.....	395